

Nachhaltigkeit bei der Unternehmenssicherheit IHK-Arbeitskreis „Sicherheit in der Wirtschaft“ zu Besuch bei B&S Service GmbH, Sinsheim

Kann Unternehmenssicherheit „grün“ sein? Schließen sich Ressourceneffizienz und Video-/Objektüberwachung aus? Dass diese unternehmerischen Herausforderungen durchaus zu vereinen sind, zeigte der Vororttermin des IHK-Arbeitskreises „Sicherheit in der Wirtschaft“ beim Besuch der B&S Service GmbH in Sinsheim. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2005. Mittlerweile helfen gut 40 Mitarbeiter bei der Vielfältigkeit der nachhaltigen Unternehmenssicherheit. B&S ist Servicepartner für den Mittelstand als auch für Großfirmen wie z.B. Drogeriemarktketten, für Gemeinden in der Region mit Leistungen rund um die Warensicherung, die Videoüberwachung und Einbruchmeldeanlagen sowie weitere Bereiche.

Auf Einladung des geschäftsführenden Gesellschafters Konrad Weiss informierten sich knapp 40 Mitglieder des Arbeitskreises, wie das Leitbild des Unternehmens in der Praxis umgesetzt werden kann: „Wie wir handeln? Mit Sicherheit und Verantwortung“. Weiss zeigte mit seiner Einladung in sein Unternehmen auf, dass mit dem Einhalten von allgemeingültigen Regeln noch keine Nachhaltigkeit geschaffen ist: „Wir gehen neue Wege konsequent und zeigen dies z.B. mit unserem Energiekonzept. Hier setzen wir von der Stromerzeugung über die Heizkraft bis hin zu unseren Fahrzeugen auf nachhaltige Energien. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit diesem unternehmerischen Handelsmaßstab dazu beitragen, den Einklang ökonomischer, ökologischer und damit auch sozialer Parameter im Rahmen unserer Möglichkeiten zu verbessern.“ Dies schätzen auch Unternehmen, die besonderen Wert auf Nachhaltigkeit legen. Bei einem großen Kaufhaus in Berlin konnte durch den Austausch von Monitoren und die Optimierung der Klimaanlage eine enorme Energieeinsparung bei den Stromkosten erreicht werden. Und bei dem Unternehmen selbst? Fast der gesamte Fuhrpark besteht aus Elektroautos, die mit eigen entwickelten Carports mit Solarmodulen „getankt“ werden. Weiss stellte sich kritischen Fragen der Arbeitskreismitglieder zum Thema Netzstromausfall, Sicherheitsüberwachung und Einsatz der verschiedenen Systeme, die nach Umweltgesichtspunkten in den verschiedenen Überwachungsbereichen bei Unternehmen eingesetzt werden können. Der Rundgang durch das Unternehmen lieferte zahlreiche spannende und interessante Anknüpfungspunkte zur „grünen Unternehmenssicherheit“, die heutzutage durchaus mit relativ geringem Aufwand, aber umso größerem Energieeinsparungs- und auch Kosteneinsparungspotenzial umsetzbar ist.

Ergänzend informierte die IHK Kompetenzstelle Energieeffizienz mit der Beratung zu einem Energieeffizienzcheck, wie in Unternehmen ressourcenbewußt gewirtschaftet werden kann. Beeindruckend war auch das Engagement der Mitarbeiter der Firma B&S zum Thema Energieeffizienz: Weiss betonte beim Rundgang, wie wichtig es für ihn ist, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl in das Leistungsprofil des Unternehmens als auch der Kernbotschaft zur Nachhaltigkeit einzubinden und zu überzeugen. Adriano Razzino, Industriekaufmann bei B&S, hat sich dazu entschieden, zusätzlich zu seiner Ausbildung noch Energiescout zu werden: Die Azubi-Scouts werden von der IHK angeleitet, „mit offenen Augen“ durch den Betrieb zu gehen, den Umgang mit Ressourcen zu erkennen und sich für eine Energieoptimierung einzusetzen.

Bildunterschrift: Ein schattiges Plätzchen unter dem sonnigen Carport: Die Elektroflotte mit den Servicefahrzeugen der Firma B&S wird mit eigens entwickelten und konstruierten Solarcarports „betankt“. Energieeinsparung im Unternehmen, so Inhaber Weiss, zahlt sich nicht nur mit einer nachhaltigen Unternehmensführung aus, sondern auch bei den Einsparungen bei den Energiekosten.

Mehr Infos im Internet unter www.bs-eas.de

